

# Sophia Guttenberger

## Unkrautvernichter Glyphosat

Über politische Machenschaften und Umweltauswirkungen  
Vortrag mit Diskussion

Dienstag, 3.2.2016, 19:30 - 21:00 Uhr,

VHS, Werretalhalle, VHS-Forum

5,00 € / 2,50 € erm. | ohne Anmeldung

Karten im Vorverkauf bei der VHS Löhne oder an der Abendkasse

Kartenreservierung unter Tel.: 05732 / 100588

Veranstalter: VHS Löhne in Zusammenarbeit mit der VHS-Naturgarteninitiative



Glyphosat ist das weltweit meist eingesetzte Herbizid. Der US-Konzern Monsanto brachte es 1974 unter dem Handelsnamen Roundup auf den Markt. Heute wird Glyphosat in verschiedenen Varianten von zahlreichen Unternehmen produziert und vertrieben, über Baumärkte oder das Internet. Nach EU-Recht gilt die erste Genehmigung für Pestizide höchstens 10 Jahre. Schon drei Jahre vor Ablauf dieser Frist müssen Firmen, die ein Pestizid herstellen, einen Antrag auf Wiedergenehmigung stellen. Die Behörden überprüfen dann, ob es neue Erkenntnisse über den Wirkstoff gibt - in diesem Verfahren befindet sich der Herbizidwirkstoff Glyphosat. Die Zulassung für dieses Pflanzengift wäre bereits Ende 2012 ausgelaufen. Doch die zuständige Institution, die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde EFSA, hatte die Zulassung außerplanmäßig bis Ende 2015 verlängert. Anfang 2015 schien es noch, als würde Glyphosat trotz der bekannten Risiken und gesundheitsschädigenden Wirkungen die Genehmigung für weitere 10 Jahre erhalten. Als im März 2015 die internationale Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsorganisation den Stoff als "wahrscheinlich krebserregend beim Menschen" einstufte, geriet er in den Fokus der öffentlichen Debatte. Diese Debatte sowie neue Erkenntnisse haben zu Verzögerungen bei der EFSA geführt, deshalb wurde die Zulassung zunächst nur bis Ende Juni 2016 verlängert. Eine bedenkliche Praxis, denn Untersuchungen deuten darauf hin, dass nicht nur Landwirt/-innen Glyphosat in ihrem Körper haben, sondern auch Menschen, die nicht beruflich mit Glyphosat Kontakt haben. Glyphosathaltige Mittel haben sich zudem als giftig für Amphibien, Fische und andere Wasserorganismen erwiesen. Außerdem schädigen sie das Bodenleben, fördern krankheitserregende Pilze, beeinträchtigen die Aufnahme von Mikronährstoffen sowie die Krankheitsabwehr der Pflanzen und reduzieren die Artenvielfalt. Im Rahmen eines Vortrages wird Sonja Guttenberger, Referentin beim Umweltinstitut München e.V., die Risiken von Glyphosat aufzeigen und die Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt vorstellen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS-Naturgarteninitiative statt.



### Zur Person:

Sophia Guttenberger, Jg. 1988, studierte Biologie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg. Seit Januar 2015 ist sie Referentin für Gentechnik in der Landwirtschaft beim Umweltinstitut München e.V.. Neben den Risiken und Folgen der Gentechnik beschäftigt sie sich auch mit den negativen Auswirkungen von Glyphosat auf Umwelt und Gesundheit.



VHS Löhne | Werretalhalle | Alte Bündler Straße 14  
Infos und Anmeldungen unter 05732/100-588  
E-Mail: vhs@loehne.de | www.vhs-loehne.de